

Kommt wieder ein Wandersmann und sagt: „Das ist nicht recht, Bursche, daß du reitest und lässest deinen Vater zu Fuß gehen; du hast jüngere Beine.“ Da saßen beide auf und ritten eine Strecke.

Kommt ein dritter Wandersmann und sagt: „Was ist das für ein Unverstand, zwei Kerle auf einem schwachen Tiere! Sollte man nicht einen Stock nehmen und euch beide hinabjagen?“ Da stiegen beide ab, und nun gingen alle drei zu Fuß, rechts der Vater, links der Sohn und in der Mitte der Esel.

Kommt ein vierter Wandersmann und sagt: „Ihr seid drei kuriose Gesellen. Ist's nicht genug, wenn zwei zu Fuß gehen? Geht's nicht leichter, wenn einer von euch reitet?“ Da band der Vater dem Esel die vordern Beine zusammen, und der Sohn band ihm die hintern Beine zusammen; dann zogen sie einen starken Baumstamm durch, der an der Straße stand, und trugen den Esel auf der Achsel heim.

So weit kann's kommen, wenn man es allen Leuten recht machen will.

157. Doktor Allwissend.

Brüder Grimm.

Es war einmal ein armer Bauer namens Krebs; der fuhr mit zwei Ochsen ein Fuder Holz in die Stadt und verkaufte es für zwei Taler an einen Doktor. Als ihm nun das Geld ausbezahlt wurde, saß der Doktor gerade zu Tisch. Da sah der Bauer, wie der Doktor schön aß und trank, und das Herz ging ihm danach auf, und er wäre auch gern ein Doktor gewesen. Also blieb er noch ein Weilchen stehen und fragte endlich, ob er nicht auch könnt' ein Doktor werden. „O ja,“ sagte der Doktor, „das ist bald geschehen.“ „Was muß ich tun?“ fragte der Bauer. „Erstlich kauf dir ein Abc-Buch, so eins, worin vorne ein Göckelhahn ist; zweitens mache deinen Wagen und deine zwei Ochsen zu Geld und schaff dir damit Kleider an und was sonst zur Doktorei gehört; drittens laß dir ein Schild malen mit den Worten: Ich bin der Doktor Allwissend, und laß das oben über deine Haustür nageln.“

Der Bauer tat alles, wie's ihm geheiß'n war. Als er nun ein wenig gedoktert hatte, aber noch nicht viel, ward einem reichen großen Herrn viel Geld gestohlen. Da ward ihm von dem Doktor Allwissend gesagt, der in dem und in dem Dorfe wohnte und auch wissen müßte, wo das Geld